

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

261

Nr. 11

5. September 2018

Inhalt

Arbeitsrechtsregelungen

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .	262
Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .	262

Bekanntmachungen

Rahmenvertrag für eine Kautionsversicherung.....	263
Kollektenplan 2019.....	264

Stellenausschreibungen

Personalnachrichten

Arbeitsrechtsregelungen

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vom 18. Juli 2018

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 19. Oktober 2016 (GVBl. S. 231) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der AR-M

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. 2006, S. 66), zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung vom 2. Mai 2018 (GVBl. S. 202), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Nr. 8 Zu § 8 TVöD - Ausgleich für Sonderformen der Arbeit - wird folgender Text als Absatz (1) eingefügt:

„(1) Ergänzend zu § 8 Abs. 1 TVöD gilt:

1. Abweichend von § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 Buchstabe b) und f) TVöD-Bund erhalten Gemeinmediakoninnen und Gemeinmediakone, sowie Jugendreferentinnen und Jugendreferenten anstelle der stundenweisen Zeitzuschläge für die Sonderform der Nacht- und Samstagsarbeit ein pauschales Entgelt in Höhe von 75,- € monatlich. Anstelle von Satz 1 kann formlos beantragt werden, das pauschale Entgelt ab dem Monat, der auf die Antragstellung folgt, einzustellen. Ab diesem Zeitpunkt können die stundenweisen Zeitzuschläge gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 Buchstaben b) und f) beansprucht werden. Ein Wechsel zur pauschalen Abgeltung ist dann wiederum nur im Einvernehmen mit dem Anstellungsträger möglich.
 2. Dieses pauschale Entgelt nimmt an den jeweiligen Entgelterhöhungen teil.
 3. Teilzeitbeschäftigte erhalten das pauschale Entgelt zeitanteilig. Mitarbeitende mit zusätzlichen Dienstaufträgen, die keine Arbeiten nach Ziffer 1 erfordern, erhalten das pauschale Entgelt für den Teil der Tätigkeit nach Ziffer 1.
 4. Die pauschalen Entgelte unterliegen der betrieblichen Zusatzversorgung und der Bemessung zur Jahressonderzahlung.“
2. Der Text des § 4 Nr. 8 Zu § 8 TVöD - Ausgleich für Sonderformen der Arbeit - Ergänzend zu § 8 Abs. 3 TVöD gilt: - wird zum Absatz (2).

3. Der Text des § 4 Nr. 8 Zu § 8 TVöD - Ausgleich für Sonderformen der Arbeit - Ergänzend zu § 8 Abs. 6 TVöD gilt: - wird zum Absatz (3).

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft und ist zur Erprobung befristet bis 31. Dezember 2020.

Karlsruhe, den 18. Juli 2018

Arbeitsrechtliche Kommission Die Vorsitzende

Uta Henke

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vom 18. Juli 2018

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 19. Oktober 2016 (GVBl. S. 231) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel I Änderung der AR-M

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. 2006, S. 66), zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung vom 18. Juli 2018 (GVBl. S. 262), wird wie folgt geändert:

Anlage 2 A Abschnitt 10 Protokollerklärung Nr. 3 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Durchschnittliches Jahresergebnis der letzten drei geprüften Jahresabschlüsse, vermindert um das Außerordentliche Ergebnis.

- je angefangene 25.000 Euro 1 Punkt

Das Außerordentliche Ergebnis berechnet sich dabei auf Grundlage des Musterkontenrahmens der Diakonie Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung wie folgt:

- Summe der Außergewöhnlichen Erträge (derzeit Kontengruppe 56),
- zuzüglich Summe Spenden (derzeit Kontenuntergruppe 571),
- zuzüglich Summe Kollekten, Vermächtnisse, Bußgelder (derzeit Kontenuntergruppe 572),
- abzüglich Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen (derzeit Kontengruppe 78).

Die um das Außerordentliche Ergebnis verminderten Jahresergebnisse der letzten drei geprüften Jahresabschlüsse, sind auf das Jahr 2017 um den jeweils geltenden Verbraucherindex für Baden-Württemberg des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zu bereinigen.“

Artikel II
Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Karlsruhe, den 18. Juli 2018

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende

Uta Henke

Bekanntmachungen

Rahmenvertrag für eine Kautionsversicherung

OKR 7.8.2018

AZ: 52/3

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat mit Wirkung ab dem 1. August 2018 einen Rahmenversicherungsvertrag für eine Kautionsversicherung abgeschlossen.

Versicherungsnehmerin ist die Evangelische Landeskirche in Baden mit ihren Kirchenbezirken sowie ihren unselbständigen Einrichtungen.

Die durch das ab 1. Juli 2018 geltende Reiserecht geforderten Sicherungsscheine können über diese Kautionsversicherung abgerufen werden.

Werden Zahlungen des Reisenden für vermittelnde Reiseleistungen entgegengenommen (Eigeninkasso), muss der Vermittler grundsätzlich eine Kautionsversicherung abschließen.

Jede Einrichtung, die als Reiseveranstalterin tätig wird, muss den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor der Entgegennahme von Geldern zur Zahlung des Reisepreises (auch Anzahlungen) einen Originalsicherungsschein aushändigen.

Die Gestaltung der Sicherungsscheine muss einer gesetzlich vorgeschriebenen Form entsprechen. Sollte dies nicht eingehalten werden, kann der Haftpflichtversicherer im Schadensfall von seiner Leistungspflicht zurücktreten.

Sollten einzelne Kirchengemeinden in eigenem Namen als Reiseveranstalter/Vermittler auftreten, so schreibt der Gesetzgeber zwingend vor, dass das auf der Grundlage eigener AGB'S stattzufinden hat und auch eine eigene Insolvenzversicherung abgeschlossen werden muss.

Im Bedarfsfalle helfen die Sachbearbeiterinnen der landeskirchlichen Versicherungsstelle im Evangelischen Oberkirchenrat weiter.

Kollektenplan 2019

OKR 19.7.2018

AZ: 58/1

Kollektenplan für 2019		
Datum	Sonntag/Feiertag	Kollektenzweck
01.01.2019	Neujahrstag	
06.01.2019	Epiphania	
13.01.2019	1. Sonntag nach Epiphania	Aufgaben der Weltmission
20.01.2019	2. Sonntag nach Epiphania	
27.01.2019	3. Sonntag nach Epiphania	Diakonie Deutschland - Diakonische Projekte für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (Pflichtkollekte der EKD)
03.02.2019	4. Sonntag nach Epiphania	
10.02.2019	Letzter Sonntag nach Epiphania (Bibelsonntag)	Bibelverbreitung in der Welt (EKD-Kollekte)
17.02.2019	Septuagesimae	
24.02.2019	Sexagesimae	Besondere Aufgaben der Abteilung für missionarische Dienste in der Landeskirche
03.03.2019	Estomihi	
10.03.2019	Invokavit	
17.03.2019	Reminiszenz	
24.03.2019	Okuli	
31.03.2019	Laetare	Im Kindergottesdienst: Für einen besonderen Zweck
07.04.2019	Judika (oder Konfirmations-Sonntag*)	Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen
14.04.2019	Palmarum	
18.04.2019	Gründonnerstag	
19.04.2019	Karfreitag	Gemeindeaufbau und Diakonie in Osteuropa
21.04.2019	Ostersonntag	Diakonische Hilfe für ältere Menschen
22.04.2019	Ostermontag	
28.04.2019	Quasimodogeniti	
05.05.2019	Misericordias Domini	Arbeit des Deutschen Evangelischen Kirchentags (2019 in Dortmund)
12.05.2019	Jubilae	
19.05.2019	Kantate	Kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche
26.05.2019	Rogate	Aufgaben der Weltmission
30.05.2019	Christi Himmelfahrt	
02.06.2019	Exaudi	
09.06.2019	Pfingstsonntag	Aufgaben der Badischen Landesbibelgesellschaft
10.06.2019	Pfingstmontag	
16.06.2019	Trinitatis	
23.06.2019	1. Sonntag nach Trinitatis	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben - Gemeinsam Zukunft gestalten (Pflichtkollekte der EKD)
30.06.2019	2. Sonntag nach Trinitatis	
07.07.2019	3. Sonntag nach Trinitatis (Woche der	Diakonische Arbeit der Landeskirche
14.07.2019	4. Sonntag nach Trinitatis	
21.07.2019	5. Sonntag nach Trinitatis	Partnerkirchen in Europa und Übersee
28.07.2019	6. Sonntag nach Trinitatis	
04.08.2019	7. Sonntag nach Trinitatis	
11.08.2019	8. Sonntag nach Trinitatis	Ökumene und Auslandsarbeit - Weltweite Ökumene zu Gast bei Freunden (Pflichtkollekte der EKD)

Datum	Sonntag/Feiertag	Kollektenzweck
18.08.2019	9. Sonntag nach Trinitatis	
25.08.2019	10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)	Zeichen der Versöhnung mit Israel
01.09.2019	11. Sonntag nach Trinitatis	
08.09.2019	12. Sonntag nach Trinitatis	Diakonische und missionarische Dienste in der Landeskirche
15.09.2019	13. Sonntag nach Trinitatis	
22.09.2019	14. Sonntag nach Trinitatis	
29.09.2019	15. Sonntag nach Trinitatis	Kirchliche Arbeit mit Spätaussiedlern, Ausländern, Asylsuchenden
06.10.2019	16. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedankfest	Hungernde in der Welt
13.10.2019	17. Sonntag nach Trinitatis	Im Kindergottesdienst: Für einen besonderen Zweck
20.10.2019	18. Sonntag nach Trinitatis	eine gemeinsame Kollekte** : Notfallseelsorge (NFS), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und kirchlicher Dienst auf dem Lande (KDL)
27.10.2019	19. Sonntag nach Trinitatis	
31.10.2019	Reformationstag	eine gemeinsame Kollekte** : Arbeit des GAW und im Schul-, Kinder-, Jugendgottesdienst: Jugendabgabe für GAW
03.11.2019	20. Sonntag nach Trinitatis	die Kollekte des Reformationstags (GAW) ist am Reformationssonntag zu erheben, wenn am 31.10. kein Gottesdienst gefeiert wurde
10.11.2019	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
17.11.2019	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Zeichen des Friedens
20.11.2019	Buß- und Betttag	
24.11.2019	Letzter Sonntag im Kirchenjahr	
01.12.2019	1. Advent	Brot für die Welt
08.12.2019	2. Advent	Brot für die Welt
15.12.2019	3. Advent	Brot für die Welt
22.12.2019	4. Advent	Brot für die Welt
24.12.2019	Heiligabend	Brot für die Welt
25.12.2019	1. Weihnachtstag	Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche
26.12.2019	2. Weihnachtstag	
29.12.2019	01. Sonntag nach dem Christfest	
31.12.2019	Altjahresabend	

* die Kollekte des Konfirmations-Gottesdienstes ist für die "kirchliche Arbeit mit Jugendlichen" abzuführen. Liegt die Konfirmation auf einem Sonntag, für den bereits eine Kollekte vorgeschrieben ist, ist diese Kollekte an Judika zu erheben; informieren Sie bitte das Dekanat/VSA, wenn der Kollekten-Tausch mit der Abgabefrist von sechs Wochen kollidiert.

** bei einer "gemeinsamen Kollekte" ist bei der Überweisung keine Aufspaltung nötig, die Aufteilung übernimmt die Kirchenkasse!

Weitere Hinweise:

- den konkreten Kollektenzweck entnehmen Sie bitte ekiba intern oder dem Intranet der Landeskirche unter:

www.meinekiba.net (Menu "Service" - "Gottesdienst");

- die Kollekten sind in voller Höhe - ohne Abzug oder Splitting - innerhalb von sechs Wochen an die Landeskirchenkasse abzuführen;

- Bezirks- und Stadtkirchenräte können die Erhebung von bis zu vier Bezirkskollekten beschließen;

- Zähl(sonn)tage sind Invokavit (10. März), Karfreitag (19. April), Erntedank (06. Oktober),

1. Advent (01. Dezember)

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

I. Besetzung von Schuldekanaten

Schuldekanin / Schuldekan Kirchenbezirk Villingen

Zu besetzen ist zum 1. September 2019 die Stelle der Schuldekanin / des Schuldekans für den Kirchenbezirk Villingen.

Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Professor Dr. Schneider-Harpprecht, Telefon 0721 9175 400.

Interessensmeldungen sind innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. September 2018

an Herrn Landesbischof Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zu richten.

II. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Freiamt-Mußbach/Keppenbach-Reichenbach (Kirchenbezirk Emmendingen)

Die Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Freiamt-Mußbach und Keppenbach-Reichenbach kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Der bisherige Pfarrstelleninhaber hat zum September 2018 die Stelle gewechselt. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht umfasst acht Wochenstunden.

Der Dienstsitz ist Freiamt-Mußbach. Dort steht ein energetisch saniertes Pfarrhaus mit sechs Zimmern als Dienstwohnung zur Verfügung, zusätzlich ein Arbeitszimmer. Das Pfarramt befindet sich unmittelbar im angrenzenden Nebengebäude mit einem separaten Eingang.

Die politische Gemeinde Freiamt ist mit 54 Quadratkilometern flächenmäßig eine der größten Gemeinden in Baden-Württemberg und hat 4.200 Einwohner. In Freiamt gibt es eine Grundschule und eine Haupt- sowie Werkrealschule. Weiterführende Schulen befinden sich in Emmendingen (Werkrealschule, Realschule und Gymnasium) und in Ettenheim (Realschule und Gymnasium), zu denen es Busverbindungen gibt. Emmendingen ist mit dem Auto in 15 Minuten, Freiburg in 30 Minuten gut erreichbar.

Auf das Gebiet der politischen Gemeinde Freiamt verteilen sich zurzeit vier selbständige evangelische Kirchengemeinden, von denen zwei von der ausgeschriebenen Pfarrstelle betreut werden.

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden Mußbach und Keppenbach-Reichenbach ist beschlossen. Die Gremien tagen schon seit Jahren gemeinsam. Zum 01.01.2019 ist die Fusion geplant. Außerdem wird zurzeit im Rahmen eines moderierten Beratungsprozesses die vertiefte Kooperation mit den beiden anderen Freiamter Kirchengemeinden Ottoschwanden und Brettental angestrebt. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der dortigen Pfarrstelleninhaberin wird vorausgesetzt.

Der Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung beträgt über 70%, die Anzahl der evangelischen Gemeindeglieder in der künftigen Kirchengemeinde Mußbach - Keppenbach - Reichenbach liegt bei etwa 1400; Eintritte und Austritte halten sich die Waage.

Die Gottesdienste werden im Wechsel in den drei Kirchen in Mußbach, Reichenbach und Keppenbach gefeiert. In den Sommermonaten werden regelmäßig Sonntagsgottesdienste gemeinsam mit örtlichen Vereinen im Freien oder im Zelt gefeiert.

Die Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kindergarten in Keppenbach ist sehr gut. Ebenso gut und einvernehmlich gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Leitung des Schulzentrums Freiamt und mit der politischen Gemeinde.

Der Kirchengemeinde ist wichtig, dass

- das gottesdienstliche Leben gepflegt und weiter entwickelt wird,
- alle Generationen im Blick sind,
- ehrenamtlich Mitarbeitende begleitet, gefördert und neu hinzugewonnen werden,
- die große Verbundenheit mit der evangelischen Gemeinde als Ressource verstanden wird,
- die Herausforderung einer ländlich geprägten Gemeinde wahrgenommen wird, auch im Hinblick auf die Seelsorge und Besuche,
- der Kontakt zu den Vereinen und zur politischen Gemeinde gepflegt wird.

In der Kirchengemeinde gibt es

- einen Singkreis, in dem geistliche Lieder gesungen werden, z.B. aus Taizé,
- zwei Frauenkreise, die selbständig arbeiten,

- ein Frauentreff für jüngere Frauen,
- das vierteljährliche Frauenfrühstück, das von einem Team vorbereitet und gemeinsam mit der Nachbargemeinde durchgeführt wird und gute Resonanz erfährt,
- ein Glaubenskurs, der alle zwei Jahre durchgeführt wird,
- den Bibelgesprächskreis „Fenster zum Leben“,
- monatliche Taizé-Andachten, gestaltet von einem eigenen Team,
- Wochenandachten im Advent und in der Passionszeit,
- die wachsende Gruppe der Konfi-Teamer,
- Geburtstagsbesuchsdienst durch die Mitglieder des Kirchengemeinderates,
- sonntäglichen Lobpreisgottesdienst einmal im Monat von jungen Erwachsenen für die Gesamtgemeinde in Kooperation aller Freiämter Kirchengemeinden,
- Kaffee-Plausch im Gemeindehaus Keppenbach ca. achtmal im Jahr,
- „Suppenontage“ im Herbst mit gemeinsamem Essen nach dem Gottesdienst,
- eine Prädikantin vor Ort, die bereit ist zu Vertretungen.

Die Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Freiamts wird vom EC betreut, künftig auch von einer EC-Jugendreferentin, mit der eine gute Zusammenarbeit gewünscht wird.

Zusammen mit den Nachbargemeinden Ottoschwanden/Brettental und Sexau ist die Kirchengemeinde Trägerin des Diakonieverbundes Freiamt-Sexau e.V., der zwei organisierte Nachbarschaftshilfen und eine Dorfhelferinnenstation betreibt. Zurzeit sind Bestrebungen im Gange, über diese fest in der Gemeinde verankerte Institution einen zusätzlichen Besuchsdienst ins Leben zu rufen.

Im Rahmen des Liegenschaftsprojektes wird in Zusammenarbeit aller Freiämter Kirchengemeinden zurzeit eine in die Zukunft weisende Gebäudekonzeption entwickelt.

Der Kirchengemeinderat freut sich auf eine Pfarrperson, die kommunikativ ist und teamfähig, gerne auf dem Land in einer wunderschönen Landschaft wohnt und sich an den Veränderungsprozessen konstruktiv und kreativ gemeinsam mit der Kollegin in Ottoschwanden / Brettental sowie den Leitungsgremien in der Gemeinde und im Kirchenbezirk beteiligt.

Gewünscht ist nach einer Einarbeitungszeit die Übernahme eines Bezirksauftrages.

In der Kirchengemeinde sind eine Pfarramtssekretärin mit neun Wochenarbeitsstunden, zwei Kirchendiener und mehrere Organisten tätig.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei:

Hermann Mack, Vorsitzender des Kirchengemeinderats,
Telefon 07641 585192 tagsüber oder
07645 1348 abends,

Dekan Rüdiger Schulze,
Telefon 07641 918540,
E-Mail: Ruediger.Schulze@kbz.ekiba.de.

Hausach und Gutach

(Kirchenbezirk Ortenau - Region Offenburg)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Hausach und Gutach / Schwarzwaldbahn kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Stunden Religionsunterricht verbunden.

Mit dem Weggang des Pfarrers von Gutach und der Pfarrerin von Hausach werden die Pfarrstellen der Kirchengemeinden Gutach und Hausach zusammengelegt.

Die Stadt Hausach hat knapp 6.000 Einwohner, die Gemeinde Gutach ca. 2.300 Einwohner, davon sind jeweils etwa 1.200 evangelische Gemeindeglieder.

Die Stadt Hausach und die Bollenhutgemeinde Gutach liegen im Kinzigtal im mittleren Schwarzwald in landschaftlich und klimatisch bester Lage. Die Gegend ist geprägt von Land- und Forstwirtschaft, aber auch von Industrie mit vielen mittelständischen Betrieben und attraktiven Arbeitsplätzen, insbesondere im Metallbereich. Hausach und Gutach bilden politisch eine Verwaltungsgemeinschaft. Ein Krankenhaus befindet sich in der benachbarten Stadt Wolfach (von Gutach bzw. Hausach jeweils ca. 8 km entfernt).

Die Gemeinden liegen verkehrsgünstig an der Bahnstrecke Karlsruhe - Konstanz mit Eisenbahnknoten in Hausach und Abzweigung Richtung Stuttgart. Zwei Bundesstraßen verbinden zwei Autobahnen in Richtung Rheinebene und Richtung Württemberg. Im Umkreis von 50 km sind die Städte Offenburg, Freiburg und Straßburg erreichbar.

Gutach verfügt über eine einzügige Grundschule. In der näheren Umgebung befindet sich ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen jeglicher Art.

Die Gemeinde ist evangelisch geprägt. In Gutach werden gerne traditionelle Gottesdienste gefeiert, an Ostern und Erntedank mit Beteiligung der Trachtenkapelle und der berühmten Bollenhuttracht. Aber auch zeitgemäße Familiengottesdienste zusammen mit dem Kindergarten und Themengottesdienste haben ihren festen Platz. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Freilichtmuseum Vogtsbauernhof und den örtlichen Vereinen hat sich eine Vielfalt von verschiedenen Gottesdienstformen etabliert.

Die Kirchengemeinde Gutach ist Trägerin eines sechsgruppigen Kindergartens mit differenzierten Öffnungszeiten für Kinder von ein bis sechs Jahren. Der

Kindergarten wurde 2006 nach neuesten pädagogischen Maßgaben erbaut und ist für seine hervorragende Bildungsarbeit über die Region hinaus bekannt. Die Zusammenarbeit von Kindergarten, Kirchengemeinde und Kommune ist sehr gut.

Mit Krabbelgruppe, evangelischer Bücherei, Jung-schar, Konfirmandenarbeit, Kantorei, Seniorennachmittagen und Gemeindefahrten hat die Kirchengemeinde allen Generationen etwas zu bieten.

Die Nachbarschaftshilfe in Trägerschaft von evangelischer und katholischer Kirchengemeinde sowie politischer Gemeinde erleichtert vor allem Senioren den Alltag.

In Gutach wird ein vielfältiges und reges Vereinsleben für alle Generationen gepflegt, das von einem guten Miteinander mit der Kirchengemeinde geprägt ist. Zu der katholischen Schwestergemeinde besteht eine herzliche Verbindung, die sich in gemeinsamen Aktionen äußert.

Die evangelische Peterskirche mit ihrem 500 Jahre alten romanischen Chorraum liegt zusammen mit Pfarrhaus, in dem auch das Pfarramt untergebracht ist, und Gemeindehaus zentral in der Ortsmitte.

Die Stadt Hausach verfügt trotz ihrer geringen Einwohnerzahl über städtische Infrastruktur mit einem allgemeinbildenden Gymnasium, kaufmännischen Schulen und einer Grund- und Gemeinschaftsschule mit insgesamt ca. 2.000 Schülern, einem Hallen- und einem Freibad, guter ärztlicher Versorgung und guten Einkaufsmöglichkeiten. Hausach ist geprägt von einem starken kulturellen Leben mit den überregional bekannten Veranstaltungen „LeseLenz“ (einem alljährlichen Literaturfestival) und dem Musikfestival „Huse jazzt“. Darüber hinaus tragen zahlreiche Vereine zum örtlichen kulturellen Leben bei.

Bei der Kirchengemeinde Hausach handelt es sich um eine Diasporagemeinde in einem stark katholisch geprägten Umfeld an der Grenze zu den ehemals württembergischen und damit evangelisch geprägten Gemeinden wie z. B. Gutach.

Die Kirchengemeinde verfügt über eine Kirche Baujahr 1904 in gutem Zustand und über ein neu gebautes, 2016 eingeweihtes und gut frequentiertes Gemeindehaus, in dem auch das Pfarramt untergebracht ist. Sie ist in unmittelbarer Nähe zum Hausacher Bahnhof gelegen.

Hausach hat drei Kindergärten, jedoch keinen evangelischen. Die Kirchengemeinde Hausach ist aufgrund ihrer Diasporasituation von unterschiedlichen evangelischen Glaubens- und Frömmigkeitsformen geprägt, was bei der Gemeinde zu einer großen Offenheit Neuem gegenüber geführt hat.

Seit einigen Jahren definiert sich die Kirchengemeinde als diakonische Gemeinde, nicht zuletzt, da in unmittelbarer Nähe der Kirche eine Nebenstelle des Diakonischen Werkes in der Ortenau untergebracht ist, mit der eine gute und herzliche Zusammenarbeit besteht. Die Kirchengemeinde betreibt auch das

diakonische „Café Angelo“, eine Begegnungsstätte für alle Menschen. Gottesdienstlich ist die Gemeinde von großer Vielfalt geprägt mit traditionellen, alternativen, Familien- und Taizé-Gottesdiensten. Wichtig ist der Kirchengemeinde die Ökumene. Hier gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde.

Derzeit hat die Kirchengemeinde drei Krabbelgruppen, eine Frauengruppe und eine Jugendgruppe. Die Konfirmandengruppe besteht alljährlich im Durchschnitt aus ca. einem Dutzend Jugendlicher.

Wohnsitz der Pfarrerin / des Pfarrers / des Pfarrehepaars ist das grundlegend energetisch sanierte Pfarrhaus in Gutach.

Im Rahmen des Dienstes arbeitet die Pfarrerin / der Pfarrer / das Pfarrehepaar zusammen mit:

- einer Gemeindediakonin (100%),
- einer Pfarrsekretärin (7 Std. Gutach / 8 Std. Hausach),
- den Kirchendienerinnen beider Gemeinden,
- den Gremien der Kirchengemeinderäte beider Kirchengemeinden,
- zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar, die / der / das

- offen ist für die spannende Arbeit in einer Dienstgruppe mit zwei benachbarten Gemeinden, die sich bei unterschiedlicher kirchlicher Prägung gut verstehen,
- Tradition ebenso schätzt wie offen für Neues ist,
- gerne mit Menschen im ländlichen Raum und ihren Vereinen zusammen lebt,
- die Frohe Botschaft lebensnah und überzeugend verkündigt,
- sich in der Ökumene engagiert und sich in die gute Zusammenarbeit mit dem katholischen Gegenüber einbringt.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Dekan Frank Wellhöner,
Telefon 0781 24010,
E-Mail: dekanat-offenburg.ortenau@kbz.ekiba.de,

und

Rosemarie Armbruster,
Vorsitzende des Kirchengemeinderates Gutach,
Telefon 07833 6153,
E-Mail: Armbruster-Gutach@t-online.de,

und

Werner Kadel, Vorsitzender
des Kirchengemeinderates Hausach,
Telefon 07831 966717,
E-Mail: Werner.Beate.Kadel@t-online.de.

Karlsruhe, Luthergemeinde

(Kirchenbezirk Karlsruhe)

Die Pfarrstelle der Luthergemeinde in Karlsruhe kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit vollem Dienstverhältnis wieder besetzt werden, da die bisherige Stelleninhaberin nach 14 Jahren auf eine neue Gemeindepfarrstelle wechselte. Zu den Aufgaben der neuen Pfarrerin / des neuen Pfarrers gehört Religionsunterricht mit einem Regeldeputat von vier Wochenstunden.

Die Luthergemeinde liegt in der zentral gelegenen Oststadt inmitten von Karlsruhe mit ihrer anerkannten Kombination aus Fahrradstadt und öffentlichem Verkehrsverbund. In der stetig wachsenden Oststadt leben fast 23.000 Menschen, zur Luthergemeinde gehören im Moment 4.150 Gemeindeglieder (Hauptwohnsitz, Stand Mai 2018).

Innerhalb des Evangelischen Stadtkirchenbezirks Karlsruhe bildet die Luthergemeinde mit drei weiteren Innenstadtgemeinden die Region „Mitte“. 2017 wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Die vier Gemeinden entsenden Älteste, Pfarrerinnen / Pfarrer und eine Diakonin in einen Regiorat. Pfarrerinnen und Pfarrer sowie eine Gemeinmediakonin bilden eine überparochiale Dienstgruppe. Die Gemeinmediakonin wird derzeit mit 30 % Deputat für die Konfirmandenarbeit in der Region eingesetzt. Während der Vakanz wird sie (für ein Jahr) die Konfirmanden der Luthergemeinde unterrichten und betreuen.

Der Stadtkirchenbezirk Karlsruhe strebt die weitere Vertiefung der Kooperation in den Regionen an.

Zur Luthergemeinde gehören zwei Kindertageseinrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten. Es besteht ein enger Kontakt und die Vielfalt wurde kürzlich in einem Kommunikationspapier festgehalten. Ebenso werden zwei Alten- und Pflegeheime betreut.

Die 1907 im Jugendstil erbaute denkmalgeschützte Lutherkirche bildet ein historisch sehr attraktives Ensemble bestehend aus Kirche, Gemeindehaus mit Pfarramt und Gruppenräumen, Gemeindegottesdienstsaal mit Zugang in den 2011 wieder angelegten Pfarrgarten sowie einem Kirchhof mit altem Baumbestand. Garten und Kirchhof sind für Gottesdienste und Feste bestens geeignet. Im Juli 2018 wurde die aufwändige Innenraumsanierung der Kirche abgeschlossen. Heizung, Elektrik, Beleuchtung und Akustik sind auf dem neuesten technischen Stand. Der Stadtkirchenbezirk befindet sich im Liegenschaftsprojekt. In diesem Rahmen wird auch für die Liegenschaften unserer Gemeinde ein Konzept erarbeitet.

Direkt gegenüber dem Gemeindehaus in einem ebenso schönen Jugendstilgebäude in der Melanchthonstraße liegt die ca. 150 m² große, im Hochparterre gelegene Pfarrwohnung mit 5 Zimmern und kleiner Terrasse. Zur Wohnung gehört auch eine Garage.

In der Luthergemeinde arbeiten folgende hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- eine A-Kantorin mit vollem Deputat, seit 25 Jahren in der Gemeinde tätig,
- eine seit vielen Jahren selbstständig arbeitende Pfarramtssekretärin (19 Wochenarbeitsstunden),
- ein Hausmeister (19,5 Wochenarbeitsstunden), unterstützt von einer weiteren 10 % Kraft und einer Reinigungsfirma.

Die Evangelische Kirchenverwaltung unterstützt die Arbeit der Gemeinde, insbesondere bei Baumaßnahmen und bei der organisatorischen Betreuung der Kindertageseinrichtungen.

Die kirchenmusikalische Arbeit an der Lutherkirche ist ein bedeutender, sehr lebendiger Schwerpunkt, durch den jede Woche ca. 200 Menschen jeglichen Alters in das Gemeindehaus kommen und Freude an der Musik in den verschiedenen Chören, der Chorschule, im Kammerorchester, im Flötenensemble und im Posaunenchor erleben. Die Chöre und Ensembles wie auch Solisten gestalten viele Gottesdienste, von der Osternacht bis zum Kantatengottesdienst; das Kindermusical im Sommer und die vielen Konzerte gliedern das Kirchenjahr. Orgelschüler werden unterrichtet und üben regelmäßig in der Kirche.

Ein weiterer Schwerpunkt, das „Gesellschaftspolitische Engagement“, befindet sich im Aufbau. Hierzu zählen Themenabende und Vorträge zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Die Gemeinde bekennt sich zum achtsamen Umgang mit der Schöpfung und ist daher seit 2007 als „Grüne-Gockel“-Gemeinde zertifiziert. Weiterhin ist der Ältestenkreis am interreligiösen Dialog interessiert und freut sich, wenn die bestehenden Kontakte zur Christlich-Islamischen Gesellschaft aufrechterhalten werden können.

Die öffentliche Gemeindebibliothek wird seit vielen Jahren von einer Leiterin geführt, die sich besonders um die Leseförderung von Kindern kümmert. Zur weiteren Gemeindegarbeit gehören u.a. die Seniorenarbeit (mit Seniorenkaffee, Seniorengymnastik), die Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindegbrief, Homepage), die Erwachsenenarbeit (theologischer Gesprächskreis) sowie weitere unabhängig arbeitende Gruppen und wechselnde Aktionen.

Die derzeitige Gottesdienstlandschaft ist vielfältig: Außer dem sonntäglichen Hauptgottesdienst werden verschiedenste themenbezogene Gottesdienste (wie z.B. Familiengottesdienst, Weltgebetstag oder Frauensonntag) gefeiert. Dazu wird einmal im Monat am Sonntagnachmittag Mini- und Kindergottesdienst gefeiert (KiGo-Team). Der Spielraum für verschiedenste Gottesdienstgestaltungen ist groß und die Gemeinde für Neues jederzeit offen.

Zur katholischen Seelsorgeeinheit St. Raphael bestehen traditionell sehr gute Kontakte, die in zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten gepflegt werden. 2017 wurde darüber hinaus eine ökumenische Rahmenvereinbarung mit allen evangelischen und katholischen Gemeinden im Osten und Nordosten von Karlsruhe (Oststadt, Rintheim, Hagsfeld, Waldstadt) unterschrieben. Eine weitere ökumenische Zusam-

menarbeit besteht mit der rumänisch-orthodoxen Gemeinde Mariä Geburt, die seit 1992 Gastgemeinde an der Lutherkirche ist.

Der Ältestenkreis der Luthergemeinde freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer - auch in Stellenteilung -, die / der

- Freude hat, mit unserer Gemeinde anspruchsvolle Gottesdienste zu gestalten und zu feiern,
- Freude und Interesse an Kirchenmusik mitbringt und sowohl organisatorisches als auch liturgisches Verständnis für die Gestaltung musikalischer Gottesdienste hat,
- für die bestehenden Strukturen offen ist, aber auch viel Neues einbringt,
- gerne mit Menschen kommuniziert und sich für diese einsetzt,
- die Gemeinde, die Oststadt und die Region „Mitte“ mit Herz und Einsatz belebt.

Die Bewerberin / den Bewerber erwarten ein aufgeschlossener und motivierter Ältestenkreis und eine freundliche, vielfältige und aktive Gemeinde.

Weitere Informationen finden Sie unter www.luthergemeinde.info oder für die Kirchenmusik unter www.lutherana.de.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Dany Jacqueline Gotzmann,
Vorsitzende des Ältestenkreises,
Telefon 0721 699543, nachmittags ab 15 Uhr,
E-Mail: dany.gotzmann@gmail.com, und

Dekan Dr. Thomas Schalla,
Telefon 0721 824673 20,
E-Mail: thomas.schalla@kbz.ekiba.de.

Maulburg

(Kirchenbezirk Markgräflerland)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Maulburg kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Maulburg ist eine selbstständige, offene und wohlhabende Gemeinde im mittleren Wiesental mit über 4.300 Einwohnern, davon sind rund 1.450 evangelisch. Es liegt im wunderschönen und sonnenreichen Dreiländereck von Deutschland, Schweiz und Frankreich. Die Kreisstadt Lörrach ist 10 km entfernt und das schweizerische Basel 15 km; beide Städte sind gut durch den S-Bahnanschluss in Maulburg erreichbar.

Es bestehen gute Freizeitmöglichkeiten im südlichen Schwarzwald und in den nahe gelegenen Erholungsgebieten in der Schweiz und im Elsass.

In Maulburg gibt es zwei kommunale Kindergärten mit Ganztagsbetreuung und Krippenangebot.

Eine Grund- und Gemeinschaftsschule sowie eine Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder sind ebenfalls vorhanden. Weiterführende Schulen gibt es

im benachbarten Steinen (Realschule) sowie in Schopfheim und Lörrach (Gymnasien, Berufsschulen, Duale Hochschule Baden-Württemberg usw.).

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.maulburg.de erhältlich.

Neben der Pfarrstelle hat unsere Kirchengemeinde fünf nebenamtlich Beschäftigte (Dirigentin Kirchenchor sowie Kinder- und Jugendchor, Organist, Pfarramtssekretärin, Kirchendienerin und Hausmeisterin für das Gemeindehaus), sowie eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die sieben Mitglieder des Kirchengemeinderates (fünf Männer und zwei Frauen) sind sehr engagiert und arbeiten harmonisch, konstruktiv und zielstrebig. Monatlich findet eine Kirchengemeinderatssitzung statt und einmal jährlich ein Kirchengemeinderatswochenende.

Der Kirchengemeinderat und die Kirchengemeinde sind offen für neue Ideen und Impulse, sei es im Gottesdienst als auch in Projekten.

Der Mittelpunkt im Leben der Kirchengemeinde sind die Gottesdienste, die jeden Sonntag um 10 Uhr stattfinden. Am ersten Sonntag im Monat und an Feiertagen werden diese mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum Austausch beim Kirchenkaffee. In regelmäßigen Abständen werden Kinder- und Familiengottesdienste gefeiert und einmal im Monat um 11:30 Uhr wird ein Minis-Gottesdienst für die kleineren Kinder angeboten.

In unserer Kirchengemeinde gibt es Angebote für Jung und Alt:

- Kirchenchor,
- Kinder- und Jugendchor,
- Kirchenband,
- Kinderbibeltage und -wochen,
- Hauskreis,
- Frauengesprächskreis,
- Männerkreis,
- Friedensgebet mit Taizéliedern,
- Besuchsdienst,
- Diakonieverein,
- Seniorenkreis.

Zur finanziellen Unterstützung wurde 2001 der "Förderverein für die Evangelische Kirchengemeinde Maulburg e.V." gegründet. Die Gemeinde hat seit Jahren einen ausgeglichenen Haushalt und alle erforderlichen Rücklagen gebildet.

Die Kirchengemeinde ist Mitglied im Trägerverein der Sozialstation Schopfheim.

Auf unserem weiträumigen Gelände befinden sich:

- eine wunderschöne Markgräfler Kirche (2003 wurde das 250-jährige Bestehen gefeiert),

- ein geräumiges, repräsentatives Pfarrhaus im Stile eines Basler Stadthauses, mit acht Zimmern, ca. 150 m² Wohnfläche, sowie separates Arbeits- und Besprechungszimmer, ein Büro und großer Garten; das Haus wurde 2010 energetisch saniert,
- ein Gemeindehaus mit barrierefreiem Zugang, Saal, Küche, Jugendraum, Archiv und Mietwohnung.

Die gemeindeeigenen Gebäude sind alle in einem guten Zustand.

An unserem Gemeindeleben ist uns wichtig:

- dass Gottes Wort offen und lebendig verkündet wird,
- dass Menschen aller Altersgruppen seelsorgerlich begleitet werden,
- dass Angebote für kirchenfremde Mitmenschen gemacht werden,
- dass eine Offenheit gegenüber der Ökumene und der Vereine vor Ort besteht,
- dass Kinder, Konfirmanden und Jugendliche einen Platz in der Gemeinde finden.

Wir wünschen uns von unserer neuen Pfarrerin / von unserem neuen Pfarrer (gerne auch in Stellenteilung):

- eine profilierte theologische Position innerhalb der evangelisch-kirchlichen Tradition und genügend Offenheit für Dialoge mit Gemeindegliedern, die andere Meinungen vertreten und andere Erfahrungen gemacht haben,
- Freude an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Gemeindelebens im Team mit Kirchengemeinderat, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen,
- die Bereitschaft, auf andere Menschen zuzugehen und das Gespräch zu suchen, sowie bestehende Kontakte zu pflegen und auszubauen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.eki-maulburg.de.

Möchten Sie uns kennen lernen? Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf!

Dekanin Bärbel Schäfer,
Telefon 07621 5770960,
E-Mail: Baerbel.Schaefer@kbz.ekiba.de,

und

Christian Henning,
Mitglied des Kirchengemeinderats,
Telefon 07622 2353,
E-Mail: christian.a.henning@t-online.de.

Pforzheim, Johannesgemeinde (Kirchenbezirk Pforzheim)

Die Pfarrstelle der Johannesgemeinde der Kirchengemeinde Pforzheim (volles Dienstverhältnis) wird zum 1. September 2018 frei, weil die bisherige Pfarrstelleninhaberin nach zehn Dienstjahren in den Religionsunterricht wechselt. Die Pfarrstelle ist daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Zur Johannesgemeinde gehören 2.650 Gemeindeglieder.

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Pforzheim mit seinen ca. 122.000 Einwohnern liegt am Rande des Nordschwarzwaldes. Zwischen den Ballungsräumen Karlsruhe und Stuttgart gelegen, ist die Stadt ein attraktiver Standort in Baden-Württemberg. Es finden sich vor Ort Schulen aller Ausrichtungen, eine Hochschule von internationalem Rang, zahlreiche Kinderbetreuungsangebote, moderne medizinische Versorgungseinrichtungen, sowie vielfältige Kultureinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten.

Den Herausforderungen einer Großstadt mit multinationaler Bevölkerung, vielen Religionen und mit großen Unterschieden zwischen arm und reich will die Evangelische Kirche in Pforzheim (Stadtkirchenbezirk) aktiv begegnen. Darum befindet sich die Evangelische Kirche in Pforzheim derzeit in einem Umstrukturierungsprozess, um Inhalte, Personal und Finanzen zukunftsfähiger aufstellen zu können.

Dazu zählen auch Zusammenschließungen von Pfarrgemeinden. Nach aktueller Beschlusslage der Stadtsynode hat sich die Johannesgemeinde nicht mit anderen Pfarrgemeinden zusammengeschlossen. Diese Regelung wird durch die Stadtsynode im Jahr 2021 überprüft.

Zur Johannesgemeinde gehört die Auferstehungskirche. Sie wurde 1947 von Prof. Bartning konzipiert und 1948 als erste Notkirche in Deutschland eingeweiht. Sie vermittelt eine sehr warme Atmosphäre, hat eine zeitgemäße technische Ausstattung (Lautsprecher- und Beleuchtungsanlage) und eine im Jahr 2006 unter großer Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder restaurierte Orgel.

Neben der Kirche befindet sich der Kindergarten (vier Gruppen, gut in die Gemeinde eingebunden). Das attraktive Gemeindehaus mit integriertem Pfarramt wurde 1986 erbaut. Es liegt etwa 300 m von der Kirche entfernt und bietet reichlich Raum für die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde.

Die Verwaltungsarbeit im Pfarramt und die Organisation von Veranstaltungen liegen bei der versierten und engagierten Pfarramtssekretärin (20 Wochenarbeitsstunden) in besten Händen. Die Gemeinde hat einen Hausmeister (19,5 Wochenarbeitsstunden). Der Kirchendienst wird von einem Team von Ehrenamtlichen übernommen.

Innerhalb des Profilbildungsprozesses des Stadtkirchenbezirkes hat sich die Johannesgemeinde für das Profil „Kunst und Kultur in der Gesellschaft“ entschieden. Im kirchlichen Rahmen belegen dies u.a. Theater- und Literatur-Gottesdienste.

Außerdem liegt der Gemeinde die gute Kirchenmusik sehr am Herzen. Da sie keinen hauptamtlichen Kantor hat, werden die verschiedenen musikalischen Aufgaben von mehreren Musikern wahrgenommen. Dazu gehören z.B. mehrere Organisten, der Chor Capella Sagittariana, ein Posaunenchor, ein Flötenkreis sowie Musiker und Musikerinnen auf Honorarbasis.

Die Gemeinde lebt von der Arbeit verschiedener Gruppen, die von zahlreichen ehrenamtlichen, weitgehend selbständig arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen werden (z. B. besonderer Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Gruppe, Jugendtreff, Frauenkreise, Bibelkreis, Literaturcafé, Gesprächskreis, Besuchsdienst). Weitere Informationen sind der Homepage www.johannes-gemeinde-pforzheim.de zu entnehmen.

Ein aktiver Ältestenkreis leitet zusammen mit der Pfarrerin / dem Pfarrer die Gemeinde.

Traditionell besteht in Pforzheim eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim und ihren Pfarrgemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten. Hieran beteiligt sich selbstverständlich auch die Johannes-gemeinde. Beispielsweise wurden bereits häufiger unter Beteiligung der Johannesgemeinde zusammen mit der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde ökumenische Bibelwochen durchgeführt.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die / der

- Gottesdienste auf der Basis der frohen Botschaft Gottes gestaltet, so dass viele (auch junge) Menschen angesprochen werden,
- einen Schwerpunkt in der seelsorgerlichen Arbeit in der Gemeinde setzt,
- zielgerichtet im Team mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeitet, sie motiviert und theologisch begleitet,
- strukturell und konzeptionell die bisherige Gemeindegemeinschaft weiterentwickelt.

Eine Dienstwohnung wird gemäß den Pfarrhausrichtlinien und in Absprache mit der Bewerberin / dem Bewerber zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erhalten Sie von:

Dekanin Christiane Quincke,
Telefon 07231 378790,
E-Mail: christiane.quincke@kbz.ekiba.de und

Dr. Thilo Klittich, Vorsitzender des Ältestenkreises,
Telefon 0170 2174220, 07231 2819667 (privat)
oder 07081 1303 (geschäftlich),
E-Mail: thilo.klittich@gmail.com.

Das Pfarramt der Johannesgemeinde erreichen Sie unter: info@johannesgemeinde-pforzheim.de,
Telefon 07231 23431.

Spöck

(Kirchenbezirk Karlsruhe-Land)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Spöck kann zum 1. September 2019 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle verbunden ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden.

Das Hardtdorf Spöck ist bekannt durch den Erweckungsprediger Aloys Henhöfer, der von 1827 bis 1862 Pfarrer in Spöck und Staffort war.

Spöck hat 4.200 Einwohner, von denen 2.100 evangelisch und 1.100 katholisch sind. Zusammen mit den Stadtteilen Friedrichstal, Staffort, Blankenloch und Büchig bildet Spöck die „Große Kreisstadt Stutensee“. Allerdings ist Spöck ein eigenes selbstbewusstes Dorf geblieben mit vielen Vereinen, deren rege Aktivitäten das Dorfleben mitprägen.

Zwischen den Vereinen und der Kirchengemeinde herrscht ein gutes Miteinander. Das Verhältnis zur Kommune ist ausgesprochen gut und einvernehmlich.

Die Kirchengemeinde Spöck ist Träger von zwei Kindergärten mit insgesamt fünf Gruppen sowie einer der Träger der Kirchlichen Sozialstation Stutensee-Weingarten.

Das Leben der Kirchengemeinde ist vielfältig und umfasst neben dem Gottesdienst am Sonntagmorgen, der alle zwei Monate als KOMPASS-Gottesdienst in moderner Gestaltung von einem eigenen Team gestaltet wird, vielfältige Angebote:

- einmal im Monat Kirchenkaffee,
- zweimal im Jahr „Frühstückstreffen“,
- zweimal im Jahr „Männer-Vesper“,
- „Stufen des Lebens“,
- einmal im Monat trifft sich der Gesprächskreis „Atempause“,
- im Winter trifft sich der wöchentliche Frauenkreis,
- in der Gemeinde treffen sich mehrere Hauskreise, die verschiedene Altersgruppen umfassen,
- einmal im Monat findet ein Alten- bzw. Seniorennachmittag statt,

- für Geburtstagsbesuche gibt es einen eigenen Besuchsdienst,
- Kirchen- und Posaunenchor sind wichtige Bestandteile der Gemeindegemeinschaft.

Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde mit einem vielfältigen Gruppenangebot wird weitgehend vom CVJM wahrgenommen. Der CVJM hat traditionell eine enge und gute Verbindung mit der Kirchengemeinde. Zurzeit sind etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CVJM engagiert. Wöchentlich finden etwa 200 Kinder und Jugendliche durch diese Arbeit die Gelegenheit, die biblische Botschaft altersgerecht zu hören und ganzheitlich zu erleben und gemeinsam ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die vielen Mitarbeitenden sind mit Freude bei der Sache und betreuen ihre Bereiche weitgehend eigenverantwortlich und selbständig.

Die Kirchengemeinde Spöck hat im Herbst 2016 mit Hilfe einer Zukunftswerkstatt ihre Ziele für die kommenden Jahre formuliert:

- Zusammenwachsen - Gemeinschaft zwischen den unterschiedlichen Gruppen und Kreise stärken,
- Geistliches Leben fördern - einladende Gemeinde und Vertiefung des Glaubens,
- Gottesdienst - Elemente und Formen entwickeln, Ökumene stärken,
- Chancen nutzen - beispielsweise im neu entstehenden kommunalen Begegnungszentrum.

Die Kirche ist in baulich gutem Zustand und wirkt mit ihrem weiten Innenraum hell und einladend.

Das 1979 erbaute Gemeindehaus bietet gute räumliche Möglichkeiten für unser vielfältiges Gemeindeleben.

Das Pfarrhaus ist sehr geräumig mit Küche, Bad, sechs Zimmern und einem Arbeitszimmer im Erdgeschoss, woran das Pfarrbüro anschließt. Zum Pfarrhaus gehören ein großer Garten, ein großer Hof und eine Garage. Bis zum Dienstantritt wird eine umfangreiche und energetische Sanierung durchgeführt.

Im Pfarrbüro ist eine Pfarramtssekretärin mit einem Deputat von 14 Wochenstunden beschäftigt.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin / einen Pfarrer (gerne auch in Stellenteilung) mit:

- der Offenheit sich auf die Situation in unserer Gemeinde und der hier lebenden Menschen einzulassen,
- der Entschlossenheit das bestehende Gemeindeleben zu fördern und im Sinne der oben genannten Ziele weiter zu entwickeln,
- dem Willen gemeinsam mit dem Ältestenkreis und der Gemeinde Neues zu entwickeln und Impulse nach vorn zu setzen,
- der Fähigkeit das Wort Gottes lebendig und lebensnah zu verkündigen,

- der Bereitschaft die ehrenamtlichen Mitarbeiter seelsorgerlich und fachlich zu begleiten, vertrauensvoll mit ihnen zusammen zu arbeiten und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

Mit der Pfarrstelle ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Bezirksauftrags verbunden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen:

Dr. Klaus Mayer, stellv. Vorsitzender
des Kirchengemeinderates,
Telefon 07249 7009 sowie

Dekan Dr. Martin Reppenhagen,
Telefon 07243 7257933,
E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.

Ubstadt-Weiher

(Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher wird zum 1. September 2018 frei und kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Ubstadt-Weiher, bestehend aus den Ortsteilen Ubstadt, Weiher, Stettfeld und Zeutern, ist eine beliebte Wohngemeinde mit vielen Zugezogenen an der Pforte zum Kraichgau. Die Gemeinde liegt verkehrsgünstig zwischen Karlsruhe und Heidelberg und ist über die Bundesautobahn 5, mit der Deutschen Bahn oder der Stadtbahn gut zu erreichen. Sechs Kindergärten mit Krippen in katholischer Trägerschaft garantieren allen Kindern einen Platz. In jedem Ortsteil gibt es eine Grundschule, in Ubstadt ein Schulzentrum mit Grund-, Werkreal- und Realschule, in dem sechs Kilometer entfernten Bruchsal mehrere Gymnasien (sowohl allgemein-, als auch berufsbildend).

Für Freizeit, Sport und Erholung gibt es vielfältige Möglichkeiten in der näheren Umgebung.

Den Senioren der Gemeinde steht in jedem Ortsteil eine Seniorenwohnanlage zur Verfügung. In Ubstadt gibt es zusätzlich ein Pflegeheim mit evangelischem Gottesdienst einmal im Monat.

Unsere evangelische Kirchengemeinde setzt sich wie die politische Gemeinde aus den bereits genannten vier Ortsteilen zusammen mit insgesamt 12.995 Einwohnern, von denen etwa 2.330 evangelisch sind.

Unsere Gnadenkirche steht im Ortsteil Ubstadt. Dort wird jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert. In den anderen Ortsteilen wird nach einem Gottesdienstplan im Wechsel Gottesdienst gehalten. Somit finden in der Regel am Wochenende zwei Gottesdienste statt.

Die Gnadenkirche mit anliegender vermieteter Wohnung, im Ortsteil Ubstadt verkehrsgünstig gelegen, wurde 1965/66 erbaut. Sie hat ungefähr 150 Sitzplätze und eine sehenswerte Innenbemalung. In den anderen Ortsteilen sind wir Gast in Räumlichkeiten der katholischen Pfarrgemeinde.

Unser Gemeindezentrum „Arche“, Baujahr 1984, liegt separat von der Kirche in einer ruhigen Wohngegend. Es beherbergt die große, zweistöckige Pfarrwohnung (ungefähr 160 m², 6,5 ZKB, Garten), das Pfarramt mit Dienstzimmer, separat davon den Gemeindesaal mit Küche im Erdgeschoss und zwei Gruppenräume mit einer weiteren Küche im Untergeschoss.

Unsere Pfarramtssekretärin ist mit 12 Wochenarbeitsstunden angestellt. Organist, Chorleiter, Kirchendiener und Hauswartin sind in Nebentätigkeit beschäftigt.

Als selbständige Gruppen haben wir den Jugendleiterkreis, die Kinderkirche, den Seniorenkreis, den Kirchenchor und einen Hauskreis. Seniorenkreis, Hauskreis und Kirchenchor treffen sich in regelmäßigen Abständen. Der Jugendleiterkreis bietet außer den wöchentlichen Gruppenstunden jedes Jahr eine Sommerfreizeit an, beteiligt sich an Aktionen der politischen Gemeinde und gestaltet Familien- und Jugendgottesdienste (letztere gemeinsam mit der katholischen Jugend vor Ort).

Auch für die Kinderkirche gibt es ein eigenes Team, das selbständig Familiengottesdienste, Kindergottesdienste an besonderen Festtagen, eine ökumenische Kinderbibelwoche und die sog. Gute-Nacht-Kirche (ein Sonntagabendangebot für Eltern mit jüngeren Kindern) plant und durchführt.

Wir freuen uns über eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die / der

- nahe an den Menschen ist,
- mit uns Ideen für eine lebendige Gemeinde entwickelt,
- gerne mit unseren Mitarbeitenden zusammenarbeitet und sie fördert,
- Freude am Gottesdienstfeiern vermittelt,
- Seelsorge einen hohen Stellenwert einräumt,
- gute Kontakte mit unseren katholischen Mitchristen pflegt.

Auch der Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal steht vor den derzeitigen Herausforderungen, Personalstellen und Liegenschaften neu zu bedenken. So kann eine Veränderung des Stellenprofils in den kommenden Jahren nicht ausgeschlossen werden.

Ebenso wünscht sich der Kirchenbezirk die Übernahme eines Bezirksauftrags.

Für erste Kontakte und weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dekanin Gabriele Mannich,
Telefon 07252 58080,
E-Mail: dekanat.brettenbruchsal@kbz.ekiba.de, und

Solfrid Rück, Stellvertretende
Vorsitzende des Kirchengemeinderates,
Telefon 07251 63989,
E-Mail: sybill.rueck@gmx.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

9. Oktober 2018

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

III. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Betberg-Seefeldern

(Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Betberg-Seefeldern kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem auf 75% reduzierten Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Die Kirchengemeinde finanziert für die 50% umfassende Stelle zusätzlich 25% der Personalkosten aus eigenen Mitteln. Das volle Deputat setzt sich daher aus einer Berufung (50%) und einem Dienstauftrag (25%) zusammen. Eine weitere Aufstockung wird erwogen.

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 8/2018 enthalten.

Für erste Kontakte und weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung:

Dekan Rainer Heimbürger, Telefon 07633 92557013,
E-Mail: dekanat@ekbh.de, und

Albert Engler, Vorsitzender
des Kirchengemeinderates, Telefon 07634 4477.

Eschelbronn/Neidenstein

(Kirchenbezirk Kraichgau)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Eschelbronn und Neidenstein kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand treten wird. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 6/2018 enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dekanin Christiane Glöckner-Lang,
Dekanat Kraichgau, Pfarrstraße 5, 74889 Sinsheim,
Telefon 07261 92490,
E-Mail: christiane.gloeckner-lang@kbz.ekiba.de, und

Manfred Schumacher,
Kirchenältester in Neidenstein,
Telefon 07263 8279, sowie

Christina Hilbel,
Kirchenälteste für Eschelbronn,
Telefon 06226 429571.

Langensteinbach

(Kirchenbezirk Karlsruhe-Land)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Langensteinbach kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 5/2018 enthalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dekan Dr. Martin Reppenhagen,
Telefon 07243 725 79 33,
E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de,

oder an

Peter Kerner, Vorsitzender
des Kirchengemeinderates,
Telefon 07202 709 02 05,
E-Mail: kgr@evkila.de.

Rötteln

(Kirchenbezirk Markgräflerland)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rötteln kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem das bisherige Pfarrehepaar auf neue Pfarrstellen wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 6/2018 enthalten.

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Dekanin Bärbel Schäfer,
Telefon 07621 577096-0, und

Andreas Brunner, Vorsitzender
des Kirchengemeinderates,
Telefon 07621 86658.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. September 2018

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat,
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

**IV. Pfarrstellen mit allgemeinem
kirchlichem Auftrag
Erstmalige Ausschreibungen**

**Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat
Referat 3 - Verkündigung, Gemeinde
und Gesellschaft -**

In der Evangelischen Landeskirche in Baden ist zum 1. Februar 2019 die Stelle der / des

**Wirtschafts- und SozialpfarrerIn/-pfarrers
beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA)**

in Mannheim mit einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Der KDA ist der Fachdienst der Landeskirche für den Bereich der Arbeitswelt und der Wirtschaft. Er berät, unterstützt und begleitet Unternehmen und Institutionen der Arbeitswelt sowie die Kirchengemeinden und -bezirke bei wirtschafts- und sozialetischen Fragen. Die Angebote des KDA richten sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie an Erwerbslose in gleicher Weise. Mit unterschiedlichen Projekten und Formaten bringt der KDA die sozialetischen Impulse des Evangeliums in die Arbeitswelt ein, um Menschen in ihren beruflichen Bezügen zu stärken und gleichzeitig die Kirche für Fragen der Wirtschaft und der Arbeitswelt zu sensibilisieren.

Der Aufgabenbereich umfasst Nordbaden mit dem Schwerpunkt der Region Mannheim. Die Pfarrstelle wird je zur Hälfte von der Landeskirche und dem Stadtkirchenbezirk Mannheim getragen. Es besteht daher eine enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Initiativen des Stadtkirchenbezirks und dem Diakonischen Werk Mannheim. Mit den anderen Kirchenbezirken gibt es eine themenbezogene Zusammenarbeit zu wirtschafts- und sozialetischen Fragen. Mit den Gewerkschaften und Unternehmensverbänden, den katholischen Partnern, den Kommunen und mit sozialpolitisch engagierten Gruppen und Initiativen in der Region verbindet den KDA ein enges Kooperationsnetzwerk.

Die Aufgaben der Stelle sind:

- Themen der Wirtschaft und der Arbeitswelt in ihren gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Dimensionen wahrzunehmen und theologisch zu bearbeiten.
- Menschen in der Arbeitswelt zu begleiten, insbesondere bei Konflikten und in Krisensituationen.
- Den Dialog mit Arbeitnehmervertretungen, Gewerkschaften, Unternehmensverbänden und weiteren Institutionen und Organisationen zu Fragen der Wirtschaft und der Arbeitswelt zu führen und die Kirche in der Zusammenarbeit zu gemeinsamen Themen und Projekten zu vertreten (z. B. Allianz für den freien Sonntag, Digitalisierung der Arbeitswelt, soziale Teilhabe). Mitarbeit in den Gremien und Projekten des KDA auf Landes- und Bundesebene .

- Die Geschäftsführung und Leitung der Dienststelle. Dazu gehört auch die Verantwortung für die Beratungsstelle „Faire Mobilität“ für Arbeitsmigranten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk und dem DGB.

Wir erwarten:

- Interesse an sozioethischen und sozialpolitischen Fragestellungen und deren theologischer Reflexion.
- Kompetenzen in der Bearbeitung von wirtschafts- und sozialpolitischen Themen.
- Erfahrung in der Bildungs- und Projektarbeit sowie mit Leitungs- und Organisationsaufgaben.
- Umfassende Kommunikationsfähigkeit, insbesondere mit außerkirchlichen Gruppierungen und den unterschiedlichen Milieus in Arbeitswelt und Wirtschaft. Moderationsfähigkeit und ein gewinnendes Auftreten in der Außenvertretung der Kirche.
- Die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten:

- Eine hochinteressante Tätigkeit an den Schnittstellen von Kirche, Wirtschaft und Arbeitswelt und die Mitarbeit an zentralen Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft.
- Ein vielseitig gestaltbares Arbeitsfeld mit engagierten Mitarbeitenden und guten Kooperationsvoraussetzungen zu kirchlichen wie nichtkirchlichen Partnern.
- Ein engagiertes und kreatives Dienststellenübergreifendes Team.

Der Dienstsitz ist im Haus der Evangelischen Kirche in Mannheim. Dienstvorgesetzter ist der Dekan des Kirchenbezirks Mannheim. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber ist kollegial eingebunden in das Team vor Ort und in das Gesamtteam des KDA Baden mit insgesamt 12 Kolleginnen bzw. Kollegen.

Die Berufung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat im Einvernehmen mit dem Kirchenbezirk Mannheim für die Dauer von sechs Jahren. Eine Wiederberufung ist möglich.

Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A13/A14 zugeordnet.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Dr. Dieter Heidtmann,
Leiter des KDA Baden,
Telefon 0721 9175 360,
E-Mail: dieter.heidtmann@ekiba.de,

und

Dekan Ralph Hartmann,
Telefon 0621 28000 100,
E-Mail: ralph.hartmann@ekma.de.

Interessentinnen / Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, dies bis zum

9. Oktober 2018

dem Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, auf dem Dienstweg mitzuteilen.

Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

V. Stellen für Gemeindediakoninnen / Gemeindediakone Erstmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Kirchengemeinde Villingen mit einem Deputat von 87,5 % kann ab sofort besetzt werden.

In der Kirchengemeinde Villingen kann eine neu geordnete Gemeindediakonenstelle ab sofort besetzt werden. Diese Stelle ist inhaltlich in die Dienstgruppe der „Vier in der Stadt“ eingebunden. In dieser Dienstgruppe arbeiten die vier Pfarrgemeinden Johannes, Lukas, Markus und Paulus und deren Hauptamtliche im Stadtgebiet Villingen eng zusammen. Die Stelle umfasst 87,5%, kann aber mit zusätzlichen 3 Std. Religionsunterricht auf 100% aufgestockt werden. Das Stimmrecht im Ältestenkreis ist in der Paulusgemeinde verortet.

Villingen ist Teilort der Doppelstadt Villingen-Schwenningen mit insgesamt etwa 85.000 Einwohnern. Sie ist Kreisstadt und Hochschulstandort mit Berufsakademie; hier finden sich auch eine Außenstelle der Hochschule Furtwangen und die Polizeihochschule. VS ist das Oberzentrum der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, einem bedeutenden Wirtschaftsstandort zwischen Stuttgart und Zürich. Landschaftlich liegt die Stadt reizvoll zwischen dem Schwarzwald und der Schwäbischen Alb, der Bodensee ist in gut erreichbarer Nähe. Außerdem gibt es ein ausgeprägtes Kulturangebot.

Die vier Pfarrgemeinden im Stadtgebiet Villingens haben etwa 9.500 Gemeindeglieder. Zur Dienstgruppe gehören vier Gemeindepfarrerinnen / Gemeindepfarrer, eine Gemeindediakonin (50%), der Bezirkskantor und der Dekan. Seit der Visitation im Herbst 2015 werden in vielen inhaltlichen Bereichen zunehmend Formen der Kooperation entwickelt und gelebt, und mehrere Themenbereiche werden gemeinsam verantwortet. Die vier Ältestenkreise tragen miteinander einen beschließenden Koordinationssauschuss mit Budgetrecht, der das Gegenüber zur Dienstgruppe bildet. Hier wird auch der (gemeinsame) Dienstplan verabredet.

Schwerpunkt dieser neuen Stelle soll die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen sein. In diesem Bereich gibt es einige Angebote in den vier Gemeinden, wie z. B. eine Jungschar, Kindergottesdienst, Konfi-Teamer und Kinderbibeltage, außerdem gemeinsam verantwortete Veranstaltungen wie Kindergottesdienst-plus und jährliche Stadtkinder-

kirchentage. Weiter gibt es eine blühende Kinder- und Jugendchorarbeit vom Kindergarten bis zum Abitur.

Mit der neuen Stelle soll dieser Bereich eine deutliche Unterstützung erfahren und ein neuer Ansatz ins Leben gerufen werden. Dabei sollen die Begabungen und Vorerfahrungen der neuen Gemeindediakonin, des neuen Gemeindediakons entfaltet werden können.

Eine Möglichkeit könnte sein, ein KU 3-Modell bzw. KeK 3 aufzubauen. Eine andere Möglichkeit wäre es, einen Pfadfinderstamm einzupflanzen. Auch die Arbeit mit Konfi-Teamern samt Freizeitarbeit könnte ein ergänzender Weg sein, oder auch die Kooperation mit Schulen. Vielleicht bringt die neue Gemeindediakonin, der neue Gemeindediakon auch eigene Ideen mit, die einen zur Gemeinde passenden Ansatz bilden können.

Auf allen genannten Wegen wird es nötig sein, ehrenamtlich Tätige zu motivieren und anzuleiten. Die Einbindung in die Dienstgruppe bietet Möglichkeiten zur gegenseitigen Unterstützung. Wir wünschen uns

- Freude am Beruf,
- die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit,
- die Freude daran, das Evangelium konkret für die heutige Zeit zu leben.

Wir bieten eine gute, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit in der Dienstgruppe und ausreichend Zeit zur Einarbeitung.

Mit dieser Stelle ist ein Regeldeputat von fünf Stunden Religionsunterricht verbunden.

Nähere Auskünfte erteilen:

Klaus Büch, Vorsitzender
des Kirchengemeinderats,
Telefon 07721 1888,
klaus.buech@t-online.de,

Christine Janke,
Gemeindediakonin in Villingen,
Telefon 07721-502576,
christine.janke@kbz.ekiba.de,

Wolfgang Rüter-Ebel, Dekan,
Telefon 07721-8451-11,
E-Mail: rueter-ebel@ekivill.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

25. September 2018

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Die Stelle einer Bezirksjugendreferentin / eines Bezirksjugendreferenten im Evangelischen Stadtkirchenbezirk Mannheim mit Leitungsfunktion für das Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim ist zum 01. Dezember 2018 wieder zu besetzen. Die Leitungsfunktion ist auf sechs Jahre befristet.

Für die Evangelische Kirche in Mannheim stellt die Kinder- und Jugendarbeit ein wesentliches Aufgabefeld ihrer Arbeit in einer sich immer säkularer zeigenden Großstadt dar. Die besondere Herausforderung, aber auch Chance, sehen wir in der Vernetzung der bezirklichen Kinder- und Jugendarbeit mit der gemeindlichen, regionalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Dafür begleitet und berät das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Mannheim (EKJM) die Kinder- und Jugendarbeit der 24 Gemeinden des Stadtkirchenbezirks, bietet Schulungen und Veranstaltungen auf bezirklicher und regionaler Ebene an, vertritt die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im politischen und gesellschaftlichen Bereich und setzt mit Ihrer Jugendkirchenarbeit und dem Seilgarten zusätzlich Akzente.

Wir suchen:

Eine Bezirksjugendreferentin / einen Bezirksjugendreferenten, die / der

- Erfahrung in der Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen hat,
- Schulungsformate der Kinder- und Jugendarbeit kennt und weiterentwickeln möchte,
- gerne im Team arbeitet,
- kontaktfreudig ist und sich mit anderen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen gerne austauscht und vernetzt,
- dabei die Übersicht behält,
- Konflikte ansprechen und klären kann,
- gut organisieren und strukturieren kann,
- flexibel ist,
- bereit ist, sich fortbilden zu lassen im Bereich Management in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Leitungsfunktion beinhaltet:

- Sicherstellung der kontinuierlichen Entwicklung des EKJM mit dem Team (strategische Ziele usw.).
- Koordinierung und Sicherstellung der Vertretung des EKJM in den kirchlichen Gremien in Mannheim und der Landeskirche und in politischen Gremien in der Stadt.
- Koordination Zusammenarbeit, Gestaltung Dienstpläne, Urlaubsplanung und Planung Fortbildungen.
- Verantwortung für das Budget und die Verwaltung des EKJM und Dienstaufsicht über die Verwaltungskräfte des EKJM.

Wir bieten:

Ein engagiertes Team im EKJM:

- 2,5 Bezirksjugendreferentinnen / Bezirksjugendreferenten (wovon die ausgeschriebene Stelle eine davon ist),
1 Gemeinmediakonin / Gemeinmediakon mit bezirklichem Auftrag in der Kinder - und Jugendarbeit,
- 1 Musiker (0,5 Stelle),
- 1,31 Verwaltungskräfte, 1 Hausmeister, 1 FSJ - Stelle ,
- 1 Stadtjugendpfarrer (100%, neu ab September 2018),
- Engagierte Ehrenamtliche in der Bezirksvertretung (Stadtjugendsynode) der Evangelischen Jugend Mannheim und in den Arbeitsfeldern des EKJM.

Ein kirchliches Umfeld, das auf innovative Kinder- und Jugendarbeit setzt.

Die Möglichkeit, sich an einem neuen, öffentlich sichtbaren Standort (Jugendbüro) maßgeblich zu beteiligen.

Wir freuen uns über vielfältige Interessen und neue/weitere Ideen.

Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte an:

Dekan Ralph Hartmann,
Telefon 0621 28000 100 oder

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings,
Telefon 0721 9175 456.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

25. September 2018

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeinmediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

VI. Stellen für Gemeinmediakoninnen / Gemeinmediakone

Nochmalige Ausschreibungen

Die Projektstelle „Sorgende Gemeinde werden“ kann im Evangelischen Kirchenbezirk Emmendingen ab dem 1. September 2018 mit einer Gemeinmediakonin / einem Gemeinmediakon mit einem halben Deputat für fünf Jahre besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2018 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kirchenbezirk Emmendingen,
Dekan Rüdiger Schulze, Telefon 07641 918540,

Fachteam „Alter und Demografischer Wandel“,
Annegret Trübenbach-Klie,
Telefon 0721 9175441 oder 0173 3989358.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

25. September 2018

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeinmediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Die Projektstelle „Sorgende Gemeinde werden“ kann im Evangelischen Stadtkirchenbezirk Mannheim ab dem 1. September 2018 mit einer Gemeinmediakonin / einem Gemeinmediakon mit einem halben Deputat für fünf Jahre besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2018 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Stadtkirchenbezirk Mannheim,
Dekan Ralf Hartmann,
Telefon 0621 28 000 100,

Fachteam Alter und demografischer Wandel,
Pia Haas-Unmüßig, Diakonisches Werk in Baden,
Sozialraumentwicklung,
Telefon 0721 9349 280.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

25. September 2018

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeinmediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Die Stelle einer Gemeinmediakonin / eines Gemeinmediakons in der Fachstelle für demenzkranke Menschen und deren Angehörige im Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe kann ab sofort mit einem halben Deputat wieder besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2018 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Dekan Dr. Thomas Schalla,
Reinhold-Frank-Straße 48, 76133 Karlsruhe,
Telefon 0721 824673 20, Fax 0721 824673 99,
E-Mail: dekanat@ev-kirche-ka.de,
Internet: www.ev-kirche-ka.de,

Bereichsleiterin Generationen und Gesundheit
im Diakonischen Werk Karlsruhe,
Frau Christine Ettwein-Friehs,
Stephanienstr. 98, 76133 Karlsruhe,
Tel 0721 831849 21, Fax 0721 831849 22,
E-Mail: ettwein-friehs@dw-karlsruhe.de,
Internet: www.diakonie-karlsruhe.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

25. September 2018

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

VII. Sonstige Stellen

Referatsleitung im Evangelischen Oberkirchenrat

Leitung des Referats Bildung und Erziehung in Schule und Gemeinde der Evangelischen Landeskirche in Baden

Der Evangelische Oberkirchenrat in Karlsruhe ist die oberste Dienstbehörde der Evangelischen Landeskirche in Baden. In den acht Fachreferaten sind ca. 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Im Referat Bildung und Erziehung in Schule und Gemeinde ist zum 1. August 2019 die Stelle der Leitung zu besetzen. Die Referatsleitung ist Teil des Kollegiums des Evangelischen Oberkirchenrats, eines der vier Leitungsorgane der Evangelischen Landeskirche in Baden. Damit verbunden ist die Ernennung zur Oberkirchenrätin bzw. zum Oberkirchenrat.

Sie sind eine profilierte, ordinierte evangelische Theologin bzw. ein profilierter, ordinerter evangelischer Theologe, gerne mit Promotion.

Sie haben Berufserfahrung im Religionsunterricht und/oder der kirchlichen Bildungsarbeit und besitzen gute Kenntnisse im Bereich der Religions- und Gemeindepädagogik.

Wir erwarten Erfahrungen in der Leitung von Organisationen und in der Personalführung, soziale Kompetenz und Kommunikations- und Dialogfähigkeit - auch im akademischen Bereich, die Bereitschaft zu einer intensiven referatsübergreifenden Zusammenarbeit im Evangelischen Oberkirchenrat und den Willen im Rahmen der kollegialen Leitungsstruktur Verantwortung für die Weiterentwicklung der gesamten Landeskirche zu übernehmen.

Die Stelle ist mit B2/B3 dotiert. Die Berufung erfolgt auf 8 Jahre. Wiederberufung ist möglich.

Das Anforderungsprofil ist auf www.ekiba.de/stellenangebote veröffentlicht.

Für nähere Informationen steht Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh unter Telefon 0721 9175 101 gern zur Verfügung.

Evangelische Bewerberinnen und Bewerber senden bitte ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Angaben von Referenzpersonen bis zum

19. Oktober 2018

per E-Mail: michaela.simon@ekiba.de
und postalisch an
Frau Michaela Simon,
Evangelischer Oberkirchenrat,
Personalverwaltung,
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe.

VIII. Sonstige Stellen

Urlaubsseelsorgedienste in Baden, Sommer 2019

Im Jahr 2019 werden wieder Dienste der Urlaubsseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Prädikantinnen und Prädikanten melden können. Auch Ruheständlerinnen und Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste unterstützen die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten bzw. erhalten diese aufrecht.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden meist gut besucht; daher würden wir uns über zahlreiche Meldungen sehr freuen! Voraussetzung ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlaubsseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst der badischen Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem für Sie zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlaubsseelsorgedienstes wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 720 € für vier Wochen gezahlt. Fahrtkosten werden nach der Maßgabe des Reisekostengesetzes erstattet. Eine Unterkunft wird nicht gestellt, aber bei der Suche sind die Gemeinden in der Regel gern behilflich.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuererklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte/Gemeinden:

- Gaienhofen - auf der Höri;
- Insel Reichenau;
- Kadelburg;
- Nationalpark Schwarzwald Kappelrodeck-Ottenhöfen;
- Konstanz-Litzelstetten, Insel Mainau;
- Meersburg;
- Wertheim.

Informationen, ausführliche Profile und Kontaktdaten der Gemeinden und Bewerbungsformulare erhalten Sie beim Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Abteilung Seelsorge, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 313, E-Mail: seelsorgedienste@ekiba.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens

30. November 2018

bei uns ein.

Urlaubsseelsorge im Ausland

Der Seelsorgedienst mit deutschen Urlaubern im Ausland, der in der Regel in den Monaten Juli/August geschieht, wird vom Kirchenamt der EKD in 30419 Hannover, Herrenhäuser Straße 12, Telefon 0511 2796 0/ -133, E-Mail: urlaubsseelsorge@ekd.de begleitet.

Eine Aufstellung der Orte (Ausschreibungsliste), an denen dieser Dienst getan werden soll, kann dort angefordert werden. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst können auf Antrag bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst durch den Evangelischen Oberkirchenrat gewährt werden. Die Bewerbung ist mit dem Dekanat abzustimmen, der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Urlaubsseelsorge tragen die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 €/Tag an allen Einsatzorten.

Für die Aufwandsentschädigung bei mehrmonatigen Beauftragungen in der Urlaubsseelsorge gilt eine Sonderregelung.

Urlaubsseelsorge am Bodensee Evang. Kirchengemeinde auf der Höri Gaienhofen

Wo wir zu Hause sind:

Die Höri ist eine zauberhafte Halbinsel am Untersee, zudem eine liebeliche Gegend am Bodensee. Zahlreiche Urlauber verbringen hier in Ferienwohnungen, Hotels oder auf den Campingplätzen ihre Ferien. Sie schätzen die Möglichkeiten, die der See und die Umgebung bieten.

Über 800 Zweitwohnsitze gehören zu unserer Kirchengemeinde, die 1350 Gemeindeglieder zählt. Viele Menschen durchqueren auch nur kurz unsere Seegemeinden mit dem Auto oder mit dem Fahrrad. Sie kommen dabei auch direkt an unserem Kleinod vorbei, der Kattenhorner Petruskirche mit ihren sehenswerten Glasfenstern von Otto Dix, die in fast jedem Reiseführer vermerkt sind. An ihr führt ein neu gebauter Radweg direkt vorbei. Eine einmalige Chance, dieses malerische Kleinod den Gästen in Führungen, Andachten und Begegnungen nahezu bringen.

Unsere Kirchengemeinde zieht sich zwischen den Ortschaften Gundholzen und Öhningen an der Grenze zur Schweiz 12 km am See entlang. Bekannte Ausflugsziele wie Radolfzell oder Stein am Rhein grenzen an unsere Kirchengemeinde.

Was wir Menschen anbieten möchten - Aufgaben der Urlaubsseelsorge:

Urlauber und Feriengäste nehmen gerne kirchliche Angebote wahr. Sie sind in der Urlaubszeit offen für Gespräche und religiöse Fragestellungen und besuchen gerne unsere Gottesdienste, die wir jeden Sonntag wechselweise in Kattenhorn in der Petruskirche und in Gaienhofen im neuen Gemeindehaus feiern, das 2016 eigeweiht wurde und durch seine zentrale Lage direkt im Zentrum von Gaienhofen viele Möglichkeiten für die Urlauberseelsorge bietet.

Wir möchten unser Gottesdienstangebot während der Sommermonate durch Andachten oder Meditationen für Urlauber und Gäste erweitern.

Des Weiteren könnten wir uns vorstellen:

- ein wöchentliches Angebot für Familien;
- Gesprächsabende, die thematisch ausgerichtet sind;
- seelsorgerliche Gesprächsangebote.

Gern können Sie auch Ihre besonderen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten einbringen.

Der Zeitraum der Urlaubsseelsorge erstreckt sich von August bis Mitte September.

Was wir Ihnen bieten können:

- Eine sehr schöne Gegend, die Urlaub zum Genuss macht;
- Hilfe beim Suchen einer Wohnung;
- Unterstützung von Seiten des Pfarramtes.

Wir würden uns freuen, wenn sie sich für die Urlaubsseelsorge 2019 auf der Höri interessieren würden. Bei Fragen wenden sie sich bitte an das Pfarramt in Gaienhofen:

Pfarrer Roland Klaus, Telefon 07735 2076, Homepage: evkirche-hoeri.de.

Urlaubsseelsorge am Bodensee Evang. Kirchengemeinde Heilig-Geist auf der Insel Reichenau

Wo wir zu Hause sind:

Die Insel Reichenau liegt mitten im Untersee, ist allerdings seit 1838 durch einen Damm mit dem Festland verbunden, über den ein Rad- und Fußweg und eine Landesstraße auf die Insel führen. Das Einzugsgebiet unserer Kirchengemeinde umfasst die ganze Gemeinde Reichenau mit ihren Festlandsortsteilen Waldsiedlung und Lindenbühl. Rund 200 Zweitwohnsitze zählt unsere Kirchengemeinde, der derzeit 860 Gemeindeglieder angehören.

Im Herzen der Insel liegt etwas verborgen und daher zu ruhiger Einkehr einladend am Rauhofweg nahe der Mittelzeller Straße unsere 1961 bis 1963 erbaute

Heilig-Geist-Kirche, ein sehenswertes Gesamtkunstwerk des Heidelberger Malers, Buntglas- und Glockenzier-Künstlers Harry MacLean (1908-1994).

Im milden Bodenseeklima liegt die Insel wie eine Pflugschar im Untersee, so dass so manches Gewitter nördlich oder südlich mit Abstand an ihr vorüberzieht.

Zahlreiche Tagesgäste besuchen hier vom März bis November die Insel mit ihren vier (!) Kirchen, die seit 2001 als Ensemble zum Weltkulturerbe der Menschheit zählt. Außerdem verbringen hier viele Urlauber aus dem In- und Ausland in Ferienwohnungen, Hotels oder auf dem Campingplatz „Sandseele“ ihre Ferien. Weitere beliebte Ausflugsziele wie die Insel Mainau, der Wildpark bei Allensbach und Konstanz mit Sealife-Center, Archäologischem Landesmuseum etc. liegen im Umkreis von maximal 12 Kilometern.

Was wir Menschen anbieten möchten - Aufgaben der Urlaubsseelsorge:

Urlauber und Feriengäste sind kirchlichen Angeboten gegenüber erstaunlich aufgeschlossen. In der Urlaubszeit treten religiöse Fragen oft wieder neu ins Bewusstsein und nähren das Interesse an unseren wöchentlichen Gottesdiensten sonntags um 10.15 Uhr, an Kirchenkonzerten, die auf der Insel stattfinden, und an Gesprächen z. B. beim Kirchkaffee oder auch unter vier Augen. Darüber hinaus besteht wöchentlich auch die Möglichkeit, bereits um 9 Uhr an einem Gottesdienst in der Ökumenischen Kapelle des Reichenauer Zentrums für Psychiatrie auf dem Festland zu feiern.

Je nach Neigung der Urlaubsseelsorgerinnen / Urlaubsseelsorger möchten wir unsere spirituelle Palette während der Sommermonate durch Andachten wie Taizé-Gebet, geistliche Kirchenführungen für Kinder und für Erwachsene (<http://heiliggeistkirche-reichenau.de/kirchenfuehrer.html>), Konzerte oder Vorträge für Gäste und Einheimische erweitern. Des Weiteren könnten wir uns z. B. vorstellen:

- ein seelsorgliches Gesprächsangebot (nach Absprache);
- Gesprächsabende zu Themen Ihrer Wahl;
- ein wöchentliches Angebot für Familien, z. B. auf dem Campingplatz Sandseele;
- soweit Interesse bzw. Bereitschaft besteht, ggf. auch Taufen und Trauungen.

Liebig gerne profitieren wir auch von Ihren persönlichen Charismen und Steckenpferden!

Zeiten für Urlaubsseelsorge sind zum einen die Pfingstferien (zwei Wochen ab Pfingsten) und zum anderen die Sommerferien, ca. Ende Juli bis Mitte September, insbesondere auch während der urlaubsbedingten Abwesenheit der Pfarrerin.

Was wir Ihnen bieten können:

- Urlaub auf unserer „Seligen Insel“ (so der lateinische Name der Insel: „Augia felix“);
- Hilfe beim frühzeitigen Finden einer Wohnung;

- Unterstützung von Seiten des Pfarramtes und des Ältestenkreises in allen Belangen.

Auf Ihr Interesse an Urlaubsseelsorge 2019 auf der Insel Reichenau freuen wir uns sehr!

Mit Ihren Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an unser Insel-Pfarramt:

Katja Duncker, Pfarramtssekretärin
(Mo-Fr, 9-11 Uhr) und

Pfarrerin Sabine Wendlandt,

Telefon 07534 91007,

Fax: 07534 91008,

E-Mail: info@heiliggeistkirche-reichenau.de,

Homepage: www.heiliggeistkirche-reichenau.de.

Urlaubsseelsorge am Hochrhein Evangelische Kirchengemeinde Kadelburg

Die Urlaubsregion:

Die Evangelische Kirchengemeinde Kadelburg umfasst 13 Dörfer der Kommunen Küssaberg und Hohentengen. Sie liegt am Hochrhein, direkt an der Schweizer Grenze. Die Region Küssaberg und Hohentengen ist eine beliebte Ferienregion im Rheintal am Fuße des Schwarzwalds. Der naturbelassene Rhein mit einem der letzten natürlichen Stromschnellen lädt im Sommer zum Wandern, Bootfahren und Baden ein. Viele Radfahrertouristen nützen das gut ausgebaute Radnetz am Rhein entlang. Biber-Beobachtungstouren und Orchideenwanderungen werden hier angeboten. Die meisten Touristen nützen die Angebote der Ferienwohnungen oder der vier Campingplätze direkt am Rheinufer (Kadelburg, Lienheim, Hohentengen, Herdern), die oft von Langzeitcamping belegt sind. Auf der gegenüberliegende Seite liegt Bad Zurzach mit dem bekannten Thermalbad. Die Schweiz und der Schwarzwald laden zu Ausflügen in der näheren Region ein.

Aufgaben der Urlaubsseelsorge:

Wie üblich besteht der Dienst der Urlauberseelsorge in einem Gottesdienst am Sonntag und einer Wochenveranstaltung. Während der Sommermonate bietet die Kirchengemeinde in der kleinen Antoniuskapelle, direkt am Rhein vor Hohentengen gelegen, Sommer-Abendandachten am Samstag an. Die Wochenveranstaltung könnte auch in der Übernahme dieser Sommerandachten bestehen. Der Gottesdienst in der Bergkirche in Kadelburg findet sonntags um 10.10 Uhr statt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber kann gerne eigene Impulse einbringen, sei es in Form von Vorträgen oder in Form von klassischen Angeboten der Urlauberseelsorge wie geistliche Wanderungen, Taizegebeten, u.ä. Wichtig ist es, dass die Angebote rechtzeitig vorliegen, damit angemessen dafür geworben werden kann. Das Zielpublikum sind eher ältere Individualreisende.

Der Zeitraum:

Die Urlaubsseelsorge ist für die Sommerferien August bis Mitte September erwünscht.

Wohnung:

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Sie muss selbst gesucht werden. Die Gemeinde kann bei der Suche gerne behilflich sein.

Ansprechperson:

Andrea Kaiser, Pfarrerin,
Evangelisches Pfarramt Kadelburg,
Im Spitz 3, 79790 Küssaberg,
Telefon 07741 3613,
E-Mail: Bergkirche@web.de,
www.bergkirche-kadelburg.de.

Urlaubsseelsorge Nationalpark Schwarzwald Evangelische Kirche Kappelrodeck-Ottenhöfen

Die Urlaubsregion:

Das Gebiet der Kirchengemeinde Kappelrodeck-Ottenhöfen erstreckt sich im Acher- und Sasbachtal von der Vorbergzone mit berühmten Weinlagen bis hinauf an die Schwarzwaldhochstraße und den Gipfel der Hornisgrinde. In den politischen Gemeinden Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach und Sasbachwalden finden sich ganzjährig zahlreiche Gäste ein, die sich z. B. kulinarisch verwöhnen lassen möchten. Im Sommer kommen Wanderfreunde voll auf ihre Kosten, im Winter ist Wintersport möglich. Seit 2014 lockt der bisher einzige Nationalpark Baden-Württembergs, der Nationalpark Schwarzwald, zusätzliche Gäste in unsere Gemeinde. Die Verwaltung desselben befindet sich am Ruhestein, wo sich ein neues Besucherzentrum im Bau befindet, das bis 2019 fertiggestellt werden soll. Es besteht eine sehr gute Ferieninfrastruktur.

Aufgaben der Urlaubsseelsorge:

Erwartet wird die Gestaltung der Sonntagsgottesdienste an unseren Predigtorten in Kappelrodeck, Ottenhöfen und Sasbachwalden. Während der Sommerferien findet jeden Sonntag nur ein Gottesdienst abwechselnd an den genannten Orten statt. Der Gemeineraum in Kappelrodeck steht für weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Das Pfarramt kann genutzt werden. Angebote aus eigener Neigung heraus sind möglich und erwünscht. Eine Bereitschaft zur Mitwirkung bei Kasualien und ökumenischen Veranstaltungen ist wünschenswert.

Zeitraum:

Sommerferien 2019

Wohnung:

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Die Vermittlung einer Ferienwohnung oder eines Stellplatzes kann gerne übernommen werden.

Ansprechpartner:

Pfarrer Andreas Moll,
Grüner Winkel 53, 77876 Kappelrodeck,
Telefon 07842 98896,
E-Mail: evkikappel@t-online.de.

Urlaubsseelsorge Insel Mainau

- Konstanz-Litzelstetten

(von Juli bis September 2019 für vier Wochen)

Die Blumeninsel Mainau zieht jährlich über eine Millionen Tagestouristen an. Ihnen wollen wir mit dem Dienst der Urlauberseelsorge spirituelle Angebote in Andachten und Gottesdiensten auf der Insel Mainau bieten. Hier feiern wir sonntags einen ökumenischen Gottesdienst, dienstags und donnerstags bieten wir musikalische Mittagsandachten in der Schlosskirche an. Gerne kann die Bewerberin / der Bewerber eigene Impulse einbringen.

Das Pfarramt steht als Arbeitsraum zur Verfügung. Eine Wohnung ist nicht vorhanden, die Vermittlung einer Ferienwohnung oder eines Wohnwagens auf einem Campingplatz kann die Gemeinde jedoch gerne übernehmen.

Information bei Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen,
Holdersteig 25a, 78465 Konstanz-Litzelstetten,
Telefon 07531 94420,
E-Mail: Christof.Ellsiepen@kbz.ekiba.de.

Bürozeiten Sekretärin: Di, 10-12 Uhr; Do, 16-18 Uhr,
Homepage: www.ev-kirche-litzelstetten.de.

Urlaubsseelsorge Meersburg am Bodensee

Die malerische Lage und die Bauten aus der Vergangenheit, die Therme, der Bodensee und die Berge, Österreich und die Schweiz in der Nähe machen Meersburg und Umgebung zu einem beliebten Urlaubs- und Ausflugsziel und ziehen jährlich Tausende von Besuchern an. Mit der Bibelgalerie hat Meersburg einen besonderen Anziehungspunkt für Gruppen wie auch für Individualreisende. In Hagnau gibt es eine weitere evangelische Kirche, die mit ihrer schlichten Sachlichkeit ebenfalls gerne besucht wird.

Wie üblich besteht der Dienst der Urlaubsseelsorge in sonntäglichen Gottesdiensten in Meersburg und Hagnau und einer Wochenveranstaltung. Dazu erwarten wir die grundsätzliche Bereitschaft, im Notfall auch Kasualien wahrzunehmen.

Die Bewerberin / der Bewerber kann gern eigene Schwerpunkte setzen.

Die Urlaubsseelsorge ist für die Sommerferien, vor allem im August, gewünscht.

Eine Wohnung ist nicht vorhanden. Die Kirchengemeinde unterstützt die Wohnungssuche und beteiligt sich an den Kosten.

Pfarrerin Sigrid Süß-Egervari,
Evangelisches Pfarramt Meersburg,
Von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg,
Telefon 07532 6057,
E-Mail: Sigrid.suess-egervari@kbz.ekiba.de.

Urlaubsseelsorge Wertheim

Wertheim liegt in Baden ganz oben: Hier in Wertheim mündet die Tauber in den Main. Entlang der beiden Flüsse gibt es viele reizvolle Rad- und Wanderwege, die die Ferienregion „Liebliches Taubertal“ bis hin

Personalnachrichten

nach Rothenburg oder das Mainviereck bei Würzburg sowie den benachbarten Spessart bis nach Aschaffenburg durchziehen. Wertheim ist so das Ziel vieler Gäste aus nah und fern, die von der tauberfränkischen Kulturlandschaft und den touristischen Möglichkeiten Wertheims von Campingplätzen über Ferienwohnungen, Pension- bzw. Hotelunterbringung begeistert sind (www.wertheim.de). Neben Einzelreisenden und Radtouristen besuchen auch viele in- und ausländische Reisegruppen Wertheim per Bus oder machen hier einen Stopp mit dem Hotelschiff auf dem Weg von Rotterdam über den Rhein mainaufwärts und den Main-Donau-Kanal nach Wien oder Budapest.

Aufgaben der Urlaubsseelsorge:

Die frisch renovierte spätgotische Stiftskirche liegt als geistliches und geistiges Zentrum im Herzen der Altstadt Wertheims. Sie ist tagsüber immer geöffnet und auch als Radwegekirche und seit Sommer 2018 auch als Pilgerkirche zertifiziert. Mit ihrer reichen Innenausstattung ist sie integraler Bestandteil fast aller Stadtführungen. Neben den Sonntagsgottesdiensten nutzen viele Urlauber und Tagesgäste die gute Gelegenheit, hier innezuhalten und eine Kerze an unserem Weltkugelleuchter anzuzünden oder Anliegen in das aufliegende Gäste- bzw. Fürbittbuch einzutragen.

Unsere ehrenamtlichen Kirchenhüter sind gefragte Gesprächspartner, die sich ebenso wie der Gemeindepfarrer auf eine Unterstützung durch den Einsatz der Urlaubsseelsorge freuen. Den Gottesdienst in der Stiftskirche feiern wir sonntags um 10.15 Uhr. Offene Andachten oder andere spirituelle bzw. kirchenraumpädagogische Angebote wie z. B. Pilgerwege wollen wir gerne mit der Urlaubsseelsorge realisieren. Neben der Stiftskirche stehen dazu auch die Marienkapelle sowie sehenswerte Wehrkirchen und das ehemalige Zisterzienserkloster Bronnbach in der näheren Umgebung zur Verfügung.

Zeitraum:

Die Saison dauert in Wertheim von April bis Oktober, wobei in den Pfingstferien, aber auch in den Monaten Juli bis September die meisten Besucher zu verzeichnen sind.

Wohnung:

Bei der Suche nach einer geeigneten Ferienwohnung ist die Kirchengemeinde gerne behilflich.

Ansprechperson:

Hayo Büsing, Dekan,
Evang. Pfarramt der Emmaugemeinde,
Mühlenstr. 3- 5, 97877 Wertheim,
Telefon 09342 1367,
E-Mail: hayo.buesing@kbz.ekiba.de,
Homepage: www.kirchenbezirk-wertheim.de.



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Gestorben:

Pfarrer i. R. Walter P e t e r , zuletzt in Ober-
gimpfern, Ehrstätt und Grombach, am
17. Juni 2018,

Pfarrer i. R. Hans-Henning S c h l e i f e r ,
zuletzt Religionslehrer im Kirchenbezirk Pforz-
heim-Stadt, am 28. Mai 2018,

Pfarrer i. R. Jutta-Ute S c h w a r z , zuletzt in
Heidelberg-Handschuhsheim (Südpfarrei), am
29. Juni 2018,

Pfarrer i. R. Annetraut T h i e n h a u s ,
zuletzt Religionslehrerin im Kirchenbezirk Süd-
liche Kurpfalz, am 19. Juli 2018.

